
Einbauhinweise Tiergartenband®/SaarmunderKante® – unverbindliche Ausführungsempfehlung für belagsbündige Flach-, L-, U-, C-Profile

1) Allgemeines

Tiergartenband® und SaarmunderKante® sind Randeinfassungen aus Metall zur Abgrenzung und Sicherung von Belags-, Vegetationsflächen.

Die nachfolgenden Hinweise stellen allgemeine, unverbindliche Ausführungsempfehlungen dar und ersetzen nicht die objekt-, system- oder belastungsspezifische Planung.

2) Untergrund und Vorbereitung

Der Untergrund ist entsprechend den jeweiligen technischen Regelwerken herzustellen.
Art, Dicke und Tragfähigkeit sind vom Planer bzw. Ausführenden projektbezogen festzulegen.

Tiergartenband® und SaarmunderKante® sind vor dem Einbau auf Transportschäden, Verzug und Unversehrtheit des Korrosionsschutzes zu prüfen.

3) Einbauhöhe und Flucht

Die Oberkante wird üblicherweise bündig mit der Belagsoberkante oder geringfügig darunter angeordnet.

Abweichungen, insbesondere Überhöhen zu angrenzenden Grünflächen, sind nur zulässig, sofern keine Stolperkanten entstehen und die Nutzsicherheit gewährleistet bleibt.

4) Bettung und seitliche Einspannung

Das Tiergartenband® / SaarmunderKante® ist standsicher einzubauen und während der Bauphase gegen Lageveränderungen zu sichern.

Art und Umfang der seitlichen Einspannung (z.B. Beton- oder Drainbeton-Rückenstütze) richten sich nach: der zu erwartenden Belastung, dem Gesamtaufbau, den Vorgaben der Planung.

Die genannte Einbindetiefe von ca.2/3 der Profilhöhe stellt einen Richtwert dar und ist objektbezogen überprüfen.

5) Stöße und Längenänderungen

Tiergartenband® oder die SaarmunderKante® unterliegen temperaturbedingten Längenänderungen. Stöße und ggf. Bewegungsfugen sind entsprechend System, Einbausituation und Beanspruchung vorzusehen. Eine durchgehende, spannungsfreie Linienführung ist sicherzustellen.

6) Verankerung / Fixierung

Sofern systemabhängig vorgesehen, sind Erdanker, Laschen oder vergleichbare Fixierungen zu verwenden. Abstände und Anordnung sind projektbezogen festzulegen; in Radien und Übergangsbereichen sind in der Regel engere Abstände erforderlich.

7) Anschluss an angrenzende Beläge

Angrenzende Beläge sind mit ausreichendem Seitendruck an das Tiergartenband® oder SaarmunderKante® heranzuführen.
Beim Abrütteln ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass keine Lageveränderung der Randeinfassung erfolgt.

8) Korrosionsschutz, Schnittkanten und Handling

Beschädigte Bauteile dürfen nicht eingebaut werden.
Schnittkanten und Bohrungen sind gemäß Herstellvorgaben nachzubehandeln (z.B. Zinkstaubgrund nach DIN EN ISO 1461, geeignete Beschichtung).
Besondere Umgebungsbedingungen (z.B. Salzbelastung, Kontaktkorrosion) sind bei Planung und Ausführung zu berücksichtigen.

9) Qualitätssicherung / Abnahme

Nach Fertigstellung sind Lage, Höhe, Flucht, Stoßausbildung und Standfestigkeit zu kontrollieren. Etwaige Abweichungen sind vor Weiterführung der Arbeiten zu korrigieren.

10) Hinweise

Die Verantwortung für Planung, Dimensionierung und Ausführung liegt beim jeweiligen beauftragten Planer bzw. Ausführenden.
Aus diesen Hinweisen können keine Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche abgeleitet werden.